

## Wohnen für Obdachlose und Studenten

VON CHRISTIAN BOHNENKAMP

**HANNOVER.** Sie haben es besonders schwer auf dem hart umkämpften hannoverschen Wohnungsmarkt: Ehemalige Obdachlose, die in stationären Einrichtungen auf ein Leben in einer eigenen Wohnung vorbereitet wurden. 22 von ihnen sollen künftig im Haus der evangelischen Jugend an der Straße Am Steinbruch (Linden) unterkommen. Das Unternehmen Gundlach hat dieses dem evangelischen Stadtkirchenverband abgekauft und will darin außerdem zehn Wohnungen für Studenten anbieten, die Anfang 2018 bezugsfertig sein sollen.

Ehemalige Obdachlose und Studenten unter einem Dach: Gundlach-Chef Lorenz Hansen ist sich sicher, „dass das funktioniert“. Sein Unternehmen habe bereits an anderen Standorten „viel Erfahrung“ mit der Unterbringung von ehemaligen Obdachlosen. Probleme mit Nachbarn habe es dort nicht gegeben. Ein ähnliches Projekt gibt es bereits in Wien. „Darüber haben wir uns gut informiert“, versichert Nadine Otto, Kaufmännische Leiterin bei Gundlach.

Rund sechs Millionen Euro will Gundlach in die Immobilie investieren. Unklar ist allerdings die Zukunft des großen Saals, der von Vereinen und Tanzgruppen genutzt wird. Sollte sich dafür kein Betreiber finden, müssten diese ab dem Sommer an anderer Stelle unterkommen.

Zunächst bis 2017 bleiben kann das Jugendzentrum im Keller, wo junge Behinderte betreut werden. Auch deshalb ist der Verkauf des Hauses aus Sicht des evangelischen Stadtsuperintendenten Hans-Martin Heinemann „ein gutes Ergebnis“. Der Verkauf des „für uns überdimensionierten Gebäudes“ sei aber wegen der hohen Kosten „längst überfällig“ gewesen.



**NEUER BESITZER:** Gundlach hat das Haus der evangelischen Jugend am Lindener Berg gekauft und will darin Studenten und Obdachlose unterbringen.